

Koppigen

Schulort:	Kanton 1799: Koppigen Distrikt 1799:	Bern Wangen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Koppigen Koppigen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Koppigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 191-194			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 862: Koppigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/862].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Koppigen (Niedere Schule, reformiert)			

08.03.1799

ANTWORT:

Auf die von dem Bürger *Minister* der Künsten und Wissenschaften, (angelangten FRAGEN)

I. Lokal-Verhältnisse.

- KOPPIGEN.**
- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Ein Dorf:
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein Dorf:
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Ist mit ST: NIKLAUS und OESCHBERG vereinigt, und macht eine eigene Gemeind:
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? HAUPTORT der Kichgemeind, (und Agentschaftt.)
- I.1.d In welchem Distrikt? District WANGEN:
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Canton BERN.
Auf den Umkreiß von 1/4 Stund liegen HÄUSER. 70.
auf den Umkreiß von 2/4 Stund liegen. HÄUSER. 19.
auf den Umkreiß von 3/4 Stund liegen. HÄUSER. 22.
auf den Umkreiß von 1ner Stund liegen. HÄUSER. 33.
Summa, der zum Schulbezirk gehörigen Häuser 144.
|[Seite 2] a. KOPPIGEN, um das Schulhaus herum schickt. Anzahl KINDER 119.
ST: NIKLAUS, 1/4 Stund entfernt. schickt Anzahl KINDER 1.
OESCHBERG, 1/4 Stund entfernt. schickt Anzahl KINDER 8.
WILLADINGEN 2/4 Stund entfernt. schickt Anzahl KINDER 16.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
b. Anzahl der Schulkinder, in gegenwärtiger Schule 144.
Nota: Uebrige Gemeinden, die auch Hieher gehoren, (haben für diesen gegenwärtigen Winter *Privat*-Lehrer, deren Namen mir unbekannt sind), die ich aber nachgehends, so viel mir im Wißen verzeige.
a. HÖCHSTETTEN, 2/4 Stund von Hier entfernt, von welchem Dorf aber der größere Theil auf Seeberg gehört — schiken ihre Kinder in die *Privat*-Schule auf Hellsau: und sind deren so Hierher gehörten, Anzahl KINDER 4.
HELLSAU, 1ne Stund von Hier entfernt, hat Kinder, so hieher gehörten, laut Rodel. Anzahl KINDER 26.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
b. *Summa* der Kinder, in der *Privat*-Schule zu Hellsau. 30.
a. NIEDERALCHENSTORF, 2/4 Stund von Hier entfernt: Schiken ihre Kinder auf Oberalchenstorf, in dasige *Privat*-Schule; derer Anzahl ist, laut Rodel. KINDER 26.
OBERALCHENSTORF, 1ne Stund von Hier entfernt, allwo die *Privat*-Schule ist, hat Kinder, laut Rodel. KINDER 25.
WYLL, 1ne Stund von Hier entfernt: Schiken ihre Kinder auf Oberalchenstorf, laut Rodel sind. KINDER 10.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
b. *Suma* der Kinder, in der *Privat*-Schule Oberalchenstorf KINDER 61. ZUSAMMEN |[Seite 3] ZUSAMMENZUG, der Kinder, so in die Schul Koppigen gehören
1tes Koppigen hat. KINDER 144.
2tes Höchstetten und Hellsau. KINDER. 30.
3tes Oberalchenstorf, und dasige Gemeinden. KINDER 61.
Summa, der ganzen Schul. KINDER 235.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
Entfernung, auf 1/2 Stund, und 1ne Stund der benachbarten Schulen im Umkreise:
- I.4.a Ihre Namen.
a. Oesch, in der Kirchgemeind Kirchberg 1/2 Stund. Und auf 1ne Stund mehr oder weniger, vom Morgen an:
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
b. Seeberg, Wynigen, Ersigen, Kirchberg, Uzenstorf, Kriegstetten im *Canton* Solothurn.
- #### II. Unterricht.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
In der Schule wird gelehrt, ABC, Buchstabieren, Lesen, Auswendiglehren, *Vocal Music*, Schreiben, Rechnen, und alle Mittwoch und Samstag vormittags Unterweisung in der Religion.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
Die Schulen werden Winter und Sommerszeit gehalten: im Winter vom 1ten Nov. bis aus gehends *Martis*: und im Sommer, alle Wochen ein Tag.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
Schulbücher sind eingeführt: das gewohnte Berner ABC buch, der Heidelberger Catechismos, das neue Testament, das Hübnerische Historienbuch, und das Stapferische Psalmenbuch.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
|[Seite 4] VORSCHRIFTEN, sind eingeführt, den *Classen*. nach: 1te Buchstaben, 2te Curent, 3te CANZLEI und 4te alle Wochen 2 Stund *Thema*.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
Die Schul dauret Morgens von 8 bis 11 Uhr; Abends von 1 bis 1/2 4 Ur.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
Die Kinder sind in *Classen* eingetheilt: 1te Abc, 2te Buchstabieren, 3te Lesen, 4te Auswendiglehren, (die 3te und 4te Zum Schreiben und Singen) und die aeltesten Rechnen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Die Schullehrer sind bisher bestellt worden, durch den Herrn Pfarrer, und Vorgesetzten Hiesigen Orths die die <i>vacante</i> Schule ausgeschrieben, ein Examen gehalten, und den tüchtigsten <i>Pratendent</i> auserlesen und denselben zur Bestätigung dem Herrn Ammtmann vorgestellt
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	<i>Nota:</i> Dies mahl wurde ich von Bürger Pfarrer Funk und den Bürgern der <i>Municipalität</i> angenommen und von der damahls versammelnten Kirchengemeind Bestätigt.
III.11.b	Wie heißt er?	<i>Jakob Kräuchj:</i>
III.11.c	Wo ist er her?	Von Bärswyll, Kirchengemeind Hindelbank.
III.11.d	Wie alt?	Alt Jahr 39.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	<i>Familien</i> , nebst einer Frauen Kinder 6.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer Jahr 18. Zu Bärswyll Jahr 4, — zu Laupen Jahr 6 — zu Lyßach bey Burgdorf Jahr 4 — zu Roggwyl Jahr 3 — und Hier das 1te Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein Beruf war vorher, die Bildung zu einem Schullehrer: Die er durch Bürger <i>Cantor</i> Käsermann in Bern, in der <i>Vocal</i> und <i>Choral Music</i> auch im Schreiben und Rechnen getreulich erhalten Und auch die Landarbeit. [[[Seite 5] Neben dem Lehrammt, hat er jezt noch andre Verrichtungen: im Winter muß er alle Sonntag im Schulhause Kinderlehr halten, das ganze Jahr hindurch alle Sonn und Feyertage — in der Kirchen die Psalmen zeichnen- und Vorsingen: auch an den Heiligen Feyertagen Lesen; Und in der ganzen Kirchengemeind — so wohl bey Haus da die Leichen sich befinden — als auch in der Kichen die LeichenGebether halten.
III.11.h	Hat er jezt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Diesen Winter Knaben. 74. Mädchen. 70. Schreibkinder 55.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<i>Nota:</i> Wie es mit den <i>Privat</i> -Schulen (Hellsau und Oberalchenstorf) steht, ist mir Unbekannt: jedoch kan ich durch die angelangten Schulrödel folgendes weisen: a. Hellsau Knaben 14. Mädchen 16. Oberalchenstorf Knaben 35 Mädchen 26
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<i>Nota:</i> Sommerschul habe ich Hiesigen Orths — noch keine gehalten (weil ich erst im Weinmonat lezten Jahrs auf Hiesige Schule gekommen bin), und da die <i>Privat</i> -Lehrer — nur für den Winter bestellt: So werden vermuthlich alle Kinder, aus den Hieher gehörigen Gemeinden meine Schule besuchen sollen: b. Und giebt im Sommer Knaben. 123. Mädchen. 112. <i>Summa</i> Kinder. 235.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 6] Dergleichen ist keines vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünfte fließen aus den Boursrechtsamen und den Taunern, der ganzen Kirchengemeind: welche <i>particular</i> enthoben wird.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Das Kirchenguth, bezahlt das Vorsinger und Lesegeldt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeldt: bezahlt das Kirchenguth, den <i>Classen</i> nach, ohngefährd kr. 14.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Deßen Zustand ist vast neu: Es ist eine lustige Schulstuben da — die auch gross ist: jedoch wenn die Hieher gehörige Schulkinder sich alle Einfunden, so hätten sie nicht Plaz: Es ist auch auf der Schulstuben eine Wohnung und unter der Schulstuben Bestallung und Keller
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	NB: Die Schulstuben haltet an Cubica 7717, Zoll 6. Und der Ofen — Cubica 150, Zoll 4, Linnien 6. Der Ofen abgezogen, so verbleibt eine Halle Cubica 7567, Zoll 1, Linnien 6.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Lehrer bewohnt das Schulhaus — und hat kein ueberflüßigen Plaz: — erhält deßwegen keinen Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für das Schulhaus sorget die Kichgemeind — und erhält es im Baulichem stand — und das Kirchenguth bezahlt die Kösten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geldt und Getreid und Holz. Ein theil des Geldts, bezahlen die Tauner <i>per</i> Tauner bz. 3 1/2. Das [[[Seite 7] Das Getreid: richten die Bauren aus, und giebt <i>per</i> Rechtsame an Korn Mäs 2, und an Roggen Mäs 1. Das Holz kommt aus denen Gemeinden Waldungen nach Nothdurfft. Berechnung des Schuleinkommens
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das Korn von den Boursrechtsamen machen zusammen an Mütt 7 Mäs 1, <i>per</i> Mütt 7 <i>Francen</i> , thut an Geldt. <i>Francen</i> 49. bz. 5. xr. 3. An Roggen 42 1/2 Mäs <i>per</i> Mäs a: bz. 8 thut. <i>Francen</i> 34.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Schulgeldtern nichts. Stiftungen nichts. Gemeindskaßen nichts. Kirchenguth, Vorsingen und Lesegeldt. <i>Francen</i> 15. bz. 5.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammengelegten Geldtern der Taunern <i>Francen</i> 28. bz. 3. xr. 2.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	an liegenden Gründen, mit dem kleinen Gärtlein beym Schulhaus 1/8.

IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) Fondt, (*Capitalien*) nichts.
Summa des Schuleinkommens. *Francen* 127. bz. 4. xr. 1.
Nota: Die *Privat*-Lehrer (zu Hellsau und ~~Hochstetten~~ {Alchenstorf}), werden
vermuthlich von *Particular* belohnt werden.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers Geben in Koppigen am 8ten Merz 1799. Von
Unterschrift Jakob Kräuchj Schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 191-194
Briefkopf ANTWORT:
Auf die von dem Bürger *Minister* der Künsten und Wißenschartten, (angelangten FRAGEN)
Transkriptionsdatum 27.02.2012
Datum des Schreibens 08.03.1799
Faksimile 862BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_191-194.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Jakob
Verfasser Vorname Kräuchj
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Koppigen	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Koppigen	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Koppigen	Gemeinde 2015	Koppigen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	612362				
Geo. Länge	220477				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Koppigen (ID: 1117)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	ABC Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Musik Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		74
Mädchen		70
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1868)

Name: Kräuchi
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 39
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bärswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Vorsänger
Vorbeter